

## 4. INFOMAIL für das Schuljahr – 2019/20 März 2020

### Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir alle erleben gerade eine intensive und herausfordernde Zeit, wie wir sie bisher noch nicht kannten. Sie stellt uns vor eine völlig neue Situation. Ihre Schulleitungen haben Sie gut informiert und die Anforderungen kommuniziert, die an die Kolleginnen und Kollegen gestellt sind. Ergänzend dazu kommen auch einige Informationen aus dem Schulamt:

### Erreichbarkeit:

Im Sekretariat [schulamt@dibk.at](mailto:schulamt@dibk.at) ist beschränkt ein Journaldienst eingerichtet. Sowohl die Fachinspektorinnen und Fachinspektoren als auch Dr. Winfried Schluifer und ich sind aber über Handy und Mail gut erreichbar. Zu Erinnerung unsere Adressen und Telefonnummern:

- Maria Plankensteiner: [maria.plankensteiner@dibk.at](mailto:maria.plankensteiner@dibk.at) +43 676 8730 5100
- Winfried Schluifer: [winfried.schluifer@dibk.at](mailto:winfried.schluifer@dibk.at) +43 676 8730 5102
- Judith Jetzinger: [judith.jetzinger@bildung-tirol.gv.at](mailto:judith.jetzinger@bildung-tirol.gv.at) +43 676 8730 5108
- Dorothea Reinalter: [dorothea.reinalter@bildung-tirol.gv.at](mailto:dorothea.reinalter@bildung-tirol.gv.at) +43 676 8730 5107
- Gottfried Leitner: [gottfried.leitner@bildung-tirol.gv.at](mailto:gottfried.leitner@bildung-tirol.gv.at) +43 676 8730 5105
- Thomas Weber: [thomas.weber@bildung-tirol.gv.at](mailto:thomas.weber@bildung-tirol.gv.at) +43 676 8730 5106

Auch die **Schulpastoral** mit Hannes Wechner ist per Mail oder Handy +43 676 8730 5104 zu erreichen [schulpastoral@dibk.at](mailto:schulpastoral@dibk.at).

Zur **Medienstelle**: Per Mail: [bernhard.lammer@dibk.at](mailto:bernhard.lammer@dibk.at) - weitere Infos im **Informationsblock**.

**KAKITA**: Susanne Marini ist ebenfalls im Homeoffice und über +43 676 8730 5112 oder [susanne.marini@dibk.at](mailto:susanne.marini@dibk.at) erreichbar.

Wir möchten erinnern:

Die **Ausschreibung** für eine/n **Fachinspektor\*in für den Berufsbildenden Bereich** läuft wie geplant bis 23. März 2020. Das für den 3. April angekündigte Hearing muss freilich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Wir werden uns bei den Kolleginnen und Kollegen melden, sobald das wieder geschehen kann.

Auch die Gottesdienstordnungen und **religiösen Feiern** sind von den Maßnahmen zur Reduktion von Kontakten intensiv betroffen und können wohl nicht in der gewohnten und geplanten Form stattfinden. Wir werden Sie informieren, sobald die Bischofskonferenz die Richtlinien für die Gestaltung der Heiligen Woche und der Feiern für ganz Österreich festgelegt und bekanntgegeben hat.

Für **aktuelle Informationen** verweisen wir auf die diözesane Homepage [www.dibk.at/coronavirus](http://www.dibk.at/coronavirus) bzw. die Homepage der Bildungsdirektion [www.bildung-tirol.gv.at](http://www.bildung-tirol.gv.at)

Zahlreiche Verlage und Kollegen stellen Material zur Verfügung, mit dem wir uns im Fach Religion an den neuen, digitalen Lernformen beteiligen können. Denn es ist wichtig, auch mit Religion im Kanon der Schulfächer weiter vertreten zu sein.

Für die Bereitschaft, Neues zu erproben und sich weiter zu entwickeln, möchte ich an der Stelle viel Phantasie und Mut wünschen und mich zugleich bedanken für das Engagement aller.

Trotz aller Außergewöhnlichkeit der Lage erlauben wir uns, Ihnen auch „ganz normale“ Informationen mitzuschicken – im Vertrauen darauf, dass es auch wieder anders wird.

---

## Erlebnisausstellung – Menschen in Alter und Gebrechlichkeit begegnen

ALTENSEELSORGE  DIÖZESE  
INNSBRUCK

Die Ausstellung erzählt anhand von Geschichten und Bildern von Begegnungen mit altersgebrechlichen Menschen in der Alten- und Pflegeheimseelsorge. Sie bietet zudem die Möglichkeit, Alterssimulationsanzüge anzuprobieren. Die BesucherInnen der Ausstellung können damit spüren und erleben, wie es gebrechlichen Menschen im Alltag geht. Begegnungen zwischen Alt und Jung werden durch spezielle Seniorenspiele ermöglicht.

**Termin:** Montag, 29.06. – Freitag, 03.07.2020, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

**Ort:** Diözesanhaus/Aula, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck

**Voranmeldung: bis 15. Mai 2020!**

**Ansprechperson:** Dipl.-Theol. Rudolf Wiesmann 0512 2230 4315 oder [rudolf.wiesmann@dibk.at](mailto:rudolf.wiesmann@dibk.at)

---

## Magisfestival 2020

P. Helmut Schumacher SJ, Leiter der mk, informiert und lädt wieder zum Magisfestival am **20. – 24. Mai 2020** ein. Die Einladung richtet sich an junge Leute zwischen 15 und 30 Jahren aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.



Es wird ein buntes Programm geboten, unter anderem auch Workshops zur Umweltproblematik mit Prof. Dr. Michael Bahn (Leiter der Forschungsgruppe Pflanzen-, Boden- und Ökosystemprozesse der Universität Innsbruck) und Frau Eva Lichtenberger (ehemalige Abgeordnete des Europaparlaments). Zum Thema Frauen in Kirche und Wirtschaft wird es ebenfalls Diskussionsrunden geben.

Weitere Informationen finden Sie im [Flyer](#) und unter <https://mk-innsbruck.at/magis-infos/>

---

## Online Medien ahoi!

Dieser Tage hört man nebst einem Virus auch öfter die Stichwörter "digital learning" oder "home office". Da lohnt es sich doch gleich auf unser (online-)Angebot hinzuweisen:



- [22 neue Online-ORF Beiträge](#)
- [172 Online Medien](#) auch auf [LeOn](#) (+ noch viele mehr)
- in Summe 404 (+172) [Online Medien](#)
- [Osterfundus](#) (On- & Offline)

Kommen Sie gut und gesund durch die Tage. Lassen Sie ihre menschlichen Bedürfnisse aufleben. Zum Beispiel stundenlanges Ostereier Verzieren....

Krisenzeiten haben auch immer etwas Fruchtbare, hat der Heini Staudinger zurecht gesagt. Den haben wir übrigens auch [online](#). Sehenswert!

Persönliche Online Zugänge gibt's direkt bei uns, derzeit ausschließlich via [Mail](#).

Testzugang für unser [Portal](#): Kundennummer: 1919 / Passwort: 1919

---

Mit Worten unseres Bischofs möchte ich für heute enden:

„Beten wir in diesen Tagen für die Kranken und für alle, die in Medizin und Pflege, aber auch in vielen anderen Diensten besonders gefordert sind. Vergessen wir jene nicht, die ihre Arbeit verloren oder mit einem großen materiellen Schaden zu kämpfen haben. Suchen wir nach kreativen Ideen, um alten und pflegebedürftigen Personen daheim und in den Heimen Zeichen der Verbundenheit zu geben – schreiben, telefonieren, die sozialen Medien nützen und vieles mehr.

Die Fastenzeit bekommt angesichts der gegenwärtigen Lage einen besonderen Akzent. Vermutlich haben die 40 Tage erst jetzt begonnen. Mit dem heurigen Schwerpunkt „Versöhnung“ könnte es ein ganz persönlicher Weg werden – Frieden schließen mit sich selbst und im engsten Lebensumfeld. Vergebung ist möglich. Die drastisch entschleunigte Zeit bietet die Chance, sich selbst und einander zu entlasten. Vieles, was uns noch vor kurzem bedrängt hat, fällt weg. Anderes zählt.

Viel Segen, Mut und Zuversicht – trotz allem!“

Eure

*Maria Plankensteiner*

Mag. Maria Plankensteiner-Spiegel, MAS  
Leiterin des Bischöflichen Schulamtes